

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1949)
Heft: 25

Artikel: Nova Scuti 1949
Autor: Leutenegger, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

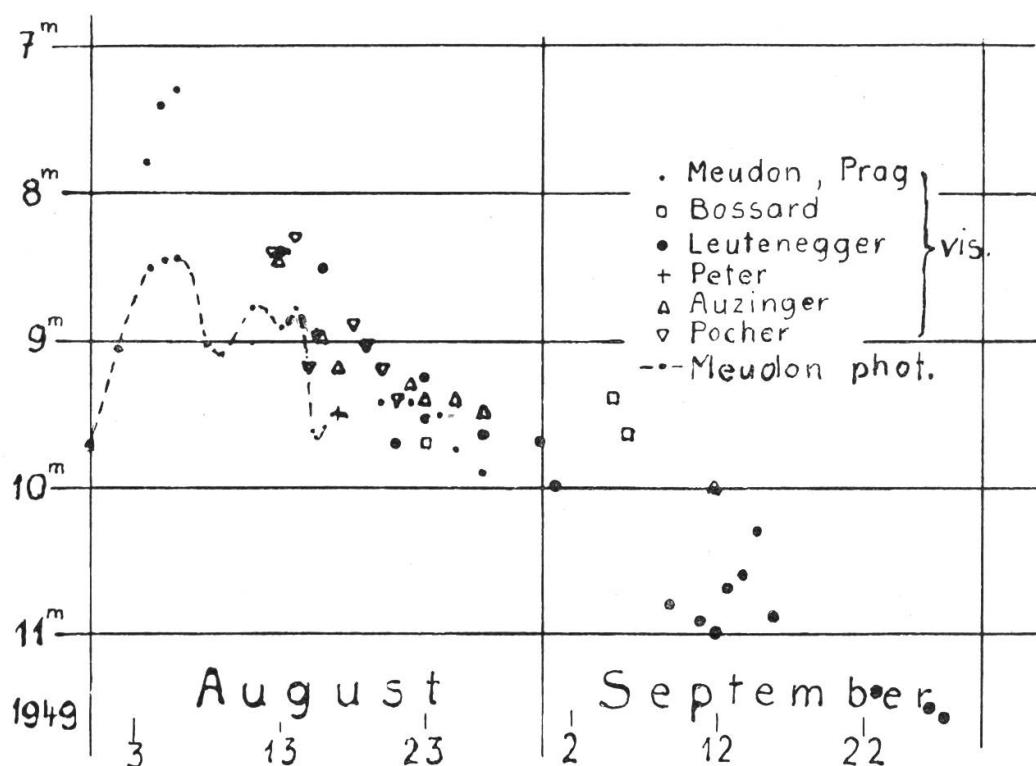
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nova Scuti 1949

Diese nicht sehr helle Nova wurde am 31. Juli 1949 durch *Bertaud*, Meudon (Frankreich) entdeckt. Die Helligkeit betrug an jenem Tage (photogr.) 9^m.6 und stieg bis am 4. August auf (vis.) 7^m.4 an, nahm aber dann schnell wieder ab. Bis Mitte August sank die Helligkeit dieses neuen Sterns bereits wieder auf 9^m. Hierauf verlangsamte sich die Abnahme der Helligkeit. Mitte September war der Stern nur noch etwa 11. Grösse. In der graphischen Darstellung sind visuelle Helligkeitsschätzungen aus Meudon und Prag,



sowie solche einer ganzen Anzahl von Beobachtern unserer schweizerischen Beobachter-Vereinigung, der sich auch ein Beobachter in Linz a. d. Donau (Oesterreich) angeschlossen hat, zusammengetragen. Aus den ebenfalls eingetragenen photographischen Beobachtungen in Meudon, die einen Zeitraum von 15 Tagen fast lückenlos überdecken, geht hervor, dass das Helligkeitsmaximum am 6. August 1949 eingetreten ist und dass die Lichtabnahme unter starken Schwankungen — die übrigens auch in einzelnen Reihen visueller Beobachtungen erkennbar sind — erfolgte.

E. Leutenegger, Frauenfeld.